

CHECK



TEILZEITSTUDIUM IN DEUTSCHLAND

STAND 2023

Inhalt

Einleitung	3
Daten Deutschland	4
Baden-Württemberg	12
Bayern	15
Berlin	18
Brandenburg	21
Bremen	24
Hamburg	27
Hessen	30
Mecklenburg-Vorpommern	33
Niedersachsen	36
Nordrhein-Westfalen	39
Rheinland-Pfalz	42
Saarland	45
Sachsen	48
Sachsen-Anhalt	51
Schleswig-Holstein	54
Thüringen	57
Fazit	60
Quellen	61
Impressum	61

Einleitung

Die Vielfalt der Studierenden an den Hochschulen in Deutschland nimmt seit Jahren zu. Immer mehr Menschen wollen oder müssen ihre akademische Aus- und Weiterbildung mit anderen Aufgaben in Einklang bringen. Für viele ist ein – in der Berufswelt bereits etabliertes – Teilzeitmodell mit einem geringeren Umfang an Veranstaltungen bzw. Credits pro Semester hier eine Option.

Beim Teilzeitstudium berücksichtigt die Hochschule, dass die Studierenden noch andere Verpflichtungen neben dem Studium haben. Manche arbeiten in einem festen Job, betreuen ihre Kinder oder pflegen Angehörige. Für sie ist die Anzahl an Kursen, Prüfungen und Klausuren pro Semester deutlich reduziert.

Diese Angebote sind so konzipiert, dass sie sich besser mit dem Familien- oder Berufsleben kombinieren lassen. Das können beispielsweise Block- und Wochenendseminare sein, Kurse nach Feierabend oder ein Fernstudiengang. Das Teilzeit-Studienangebot kann je nach Hochschule ganz unterschiedlich gestaltet sein.

Seit 2016 beobachtet das CHE das Angebot und die Nachfrage für das Teilzeitstudium in Deutschland. Diese unterscheiden sich je nach Bundesland und von Hochschule zu Hochschule oft deutlich.

Für diese Ausgabe des Teilzeit-Checks wurden gegenüber der Ausgabe 2022 nur die Angaben zu den *Teilzeitstudierenden* aktualisiert. Die Anteile der Teilzeitstudierenden als Maß für die Nachfrage fußen auf den derzeit aktuellsten verfügbaren Daten des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2022/23. Als Datengrundlage für die *Angebote* der Hochschulen dient der Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Stand von Ende Mai 2022.

Die Ergebnisse des diesjährigen CHECK Teilzeitstudium zum Anteil der *Teilzeitstudierenden* werden verglichen mit den Angaben zum WS 2021/22. Die Angaben zu den *Teilzeitstudienangeboten* werden verglichen mit den Angaben im Mai 2020 und entsprechen den Angaben im [CHECK Teilzeitstudium 2022](#).

Neben einem bundesweiten Überblick gibt es detaillierte Ergebnisse zur Situation in den einzelnen Bundesländern. Abgerundet wird das Format durch ein kurzes Fazit, das die Einschätzung des CHE zum Thema veranschaulicht.

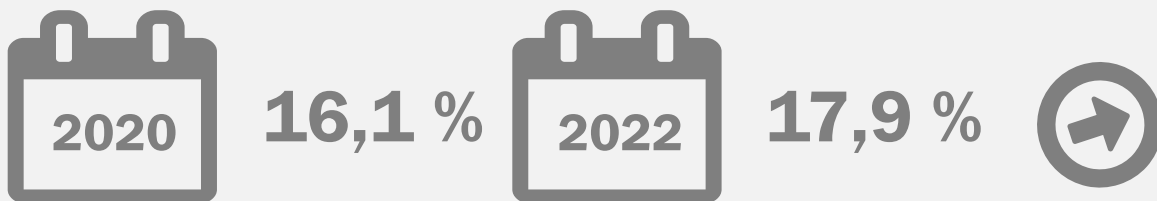
Die Ergebnisse zum Teilzeitstudium in Deutschland und in den einzelnen Bundesländern sind auch in unserem Datenportal [CHE Hochschuldaten](#) zu finden.

Daten Deutschland (1): Teilzeit-Studienangebote

Der Anteil der Studienangebote in Deutschland, die auch oder ausschließlich in Teilzeit studiert werden können, ist 2022 gegenüber dem Jahr 2020 um 1,8 Prozentpunkte auf 17,9 Prozent gestiegen. In neun Bundesländern hat sich die Teilzeit-Quote erhöht. Schleswig-Holstein hat mit einem Plus von 25,1 Prozentpunkten den Teilzeitanteil im Studienangebot am meisten gesteigert, vor Thüringen (+13,1 Prozentpunkte) und Baden-Württemberg (+2,6 Prozentpunkte). In Brandenburg ist die Quote dagegen – auf hohem Niveau – von 46,4 auf 39,1 Prozent gefallen. Spitzenreiter ist wie in den Jahren zuvor das Saarland, wo laut HRK Hochschulkompass knapp zwei Drittel aller Studienangebote in Teilzeit studiert werden können. Es folgen Hamburg und Thüringen mit Quoten von jeweils 53,6 bzw. 52,3 Prozent. Schlusslicht ist weiterhin Bremen. Im Stadtstaat kann nur eines von fünfzig Studienangeboten auch offiziell in geringerem Umfang pro Semester absolviert werden.

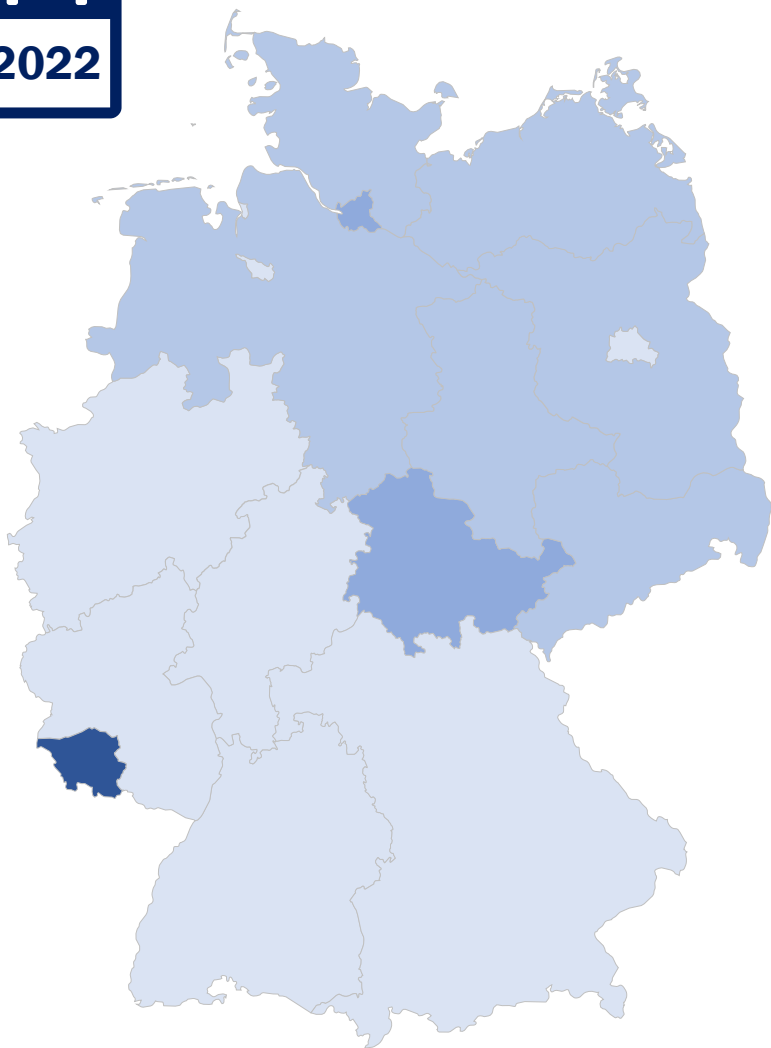


Anteil der **Studienangebote** bundesweit, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (2): Teilzeit-Studienangebote im Ländervergleich

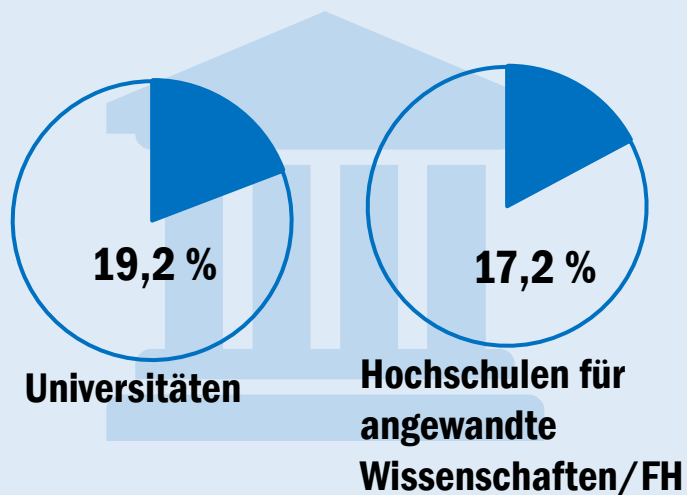


Bundesland	Anteil Teilzeit-Studienangebote (in %)
Saarland	64,7
Hamburg	53,6
Thüringen	52,3
Brandenburg	39,1
Sachsen	35,6
Schleswig-Holstein	33,0
Niedersachsen	22,1
Mecklenburg-Vorpommern	21,2
Sachsen-Anhalt	20,2
Berlin	18,6
Bayern	13,8
Hessen	11,1
Baden-Württemberg	9,7
Nordrhein-Westfalen	8,6
Rheinland-Pfalz	3,1
Bremen	2,0

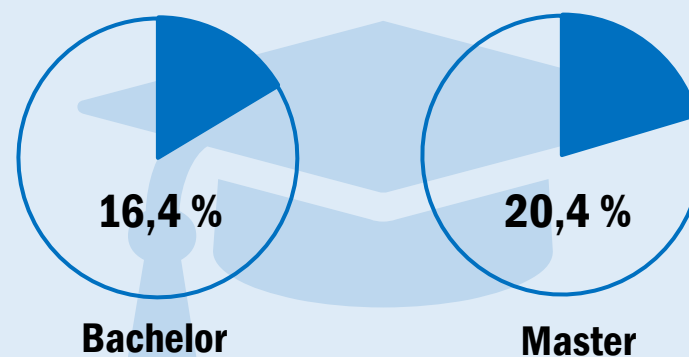
Daten Deutschland (3): Teilzeit-Studienangebote nach Hochschultyp und Abschlussart

Teilzeit-Studienangebote sind in Deutschland zum WS 2022/23 an Universitäten (19,2 Prozent aller Studienangebote) häufiger als an Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (17,2 Prozent der Studienangebote). Im Masterstudium (20,4 %) haben Menschen, die etwa parallel zum Beruf ein Studium absolvieren möchten, eine größere Auswahl an Teilzeit-Möglichkeiten als im Bachelorbereich (16,4 %).

Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Hochschultyp (WS 2022/23)



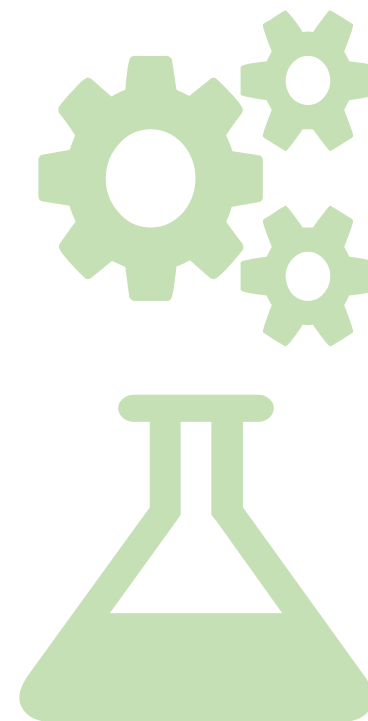
Anteil der Teilzeitstudiengänge bundesweit nach Abschluss (WS 2022/23)



Daten Deutschland (4): Teilzeit-Studienangebote nach Fächergruppen

In den Sprach- und Kulturwissenschaften, den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften und im Bereich Medizin, Gesundheitswissenschaften besteht die Teilzeit-Option zum WS 2022/23 bei mehr als jedem fünften Studienangebot. Die geringsten Anteile finden sich mit 9,0 Prozent in den Agrar- und Forstwissenschaften.

Teilzeitstudienangebote nach Fächergruppen bundesweit (WS 2022/23)	Anteil Teilzeitstudienangebote (in %)
Sprach- und Kulturwissenschaften	23,5
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	22,8
Medizin, Gesundheitswissenschaften	20,8
Wirtschafts-, Rechtswissenschaften	19,6
Mathematik, Naturwissenschaften	19,1
Ingenieurwissenschaften	16,7
Lehramt	14,2
Kunst, Musik, Design	11,9
Agrar- und Forstwissenschaften	9,0

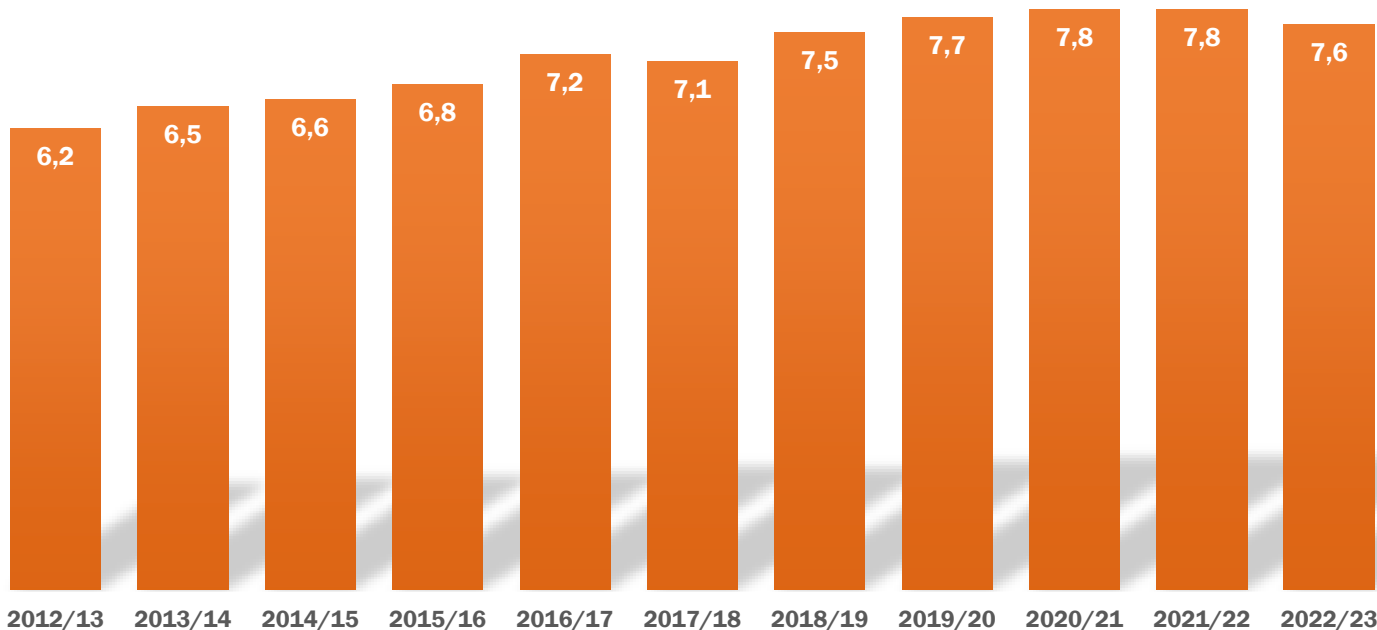


Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz

Daten Deutschland (5): Teilzeitstudierende

Zum Wintersemester 2022/23 studierten laut Statistischem Bundesamt rund 223.300 Menschen in Deutschland in Teilzeit – 7.560 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Der Anteil der Teilzeitstudierenden an allen Studierenden ist damit von 7,8 auf 7,6 Prozent gesunken. Spitzenreiter im Ländervergleich ist weiterhin Hamburg (21,8 %) vor Nordrhein-Westfalen (13,0 %) und Mecklenburg-Vorpommern (12,7 % Teilzeitstudierende). Hamburg, Berlin und Niedersachsen konnten ihre Anteile im Vergleich zum Vorjahr steigern (siehe nächste Seite).

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
(in %, jeweils zum Wintersemester)



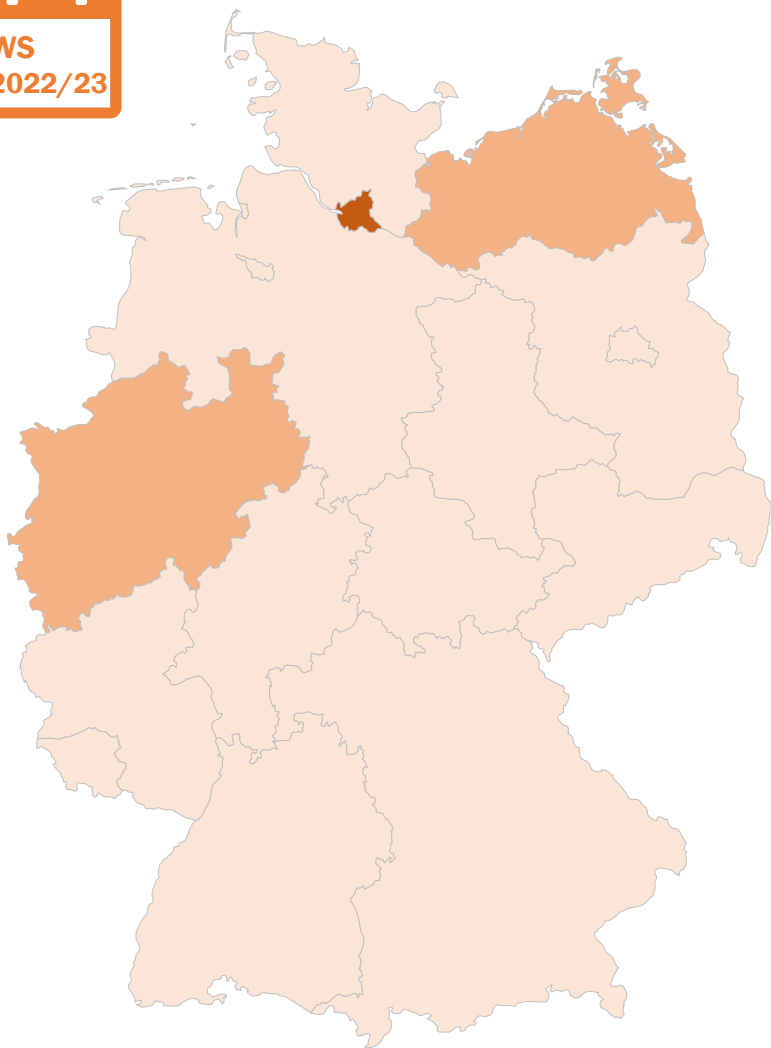
Quelle: Statistisches Bundesamt

ANZAHL DER
TEILZEIT-
STUDIERENDEN IM
WS 2022/23

223.331



Daten Deutschland (6): Teilzeitstudierende im Ländervergleich



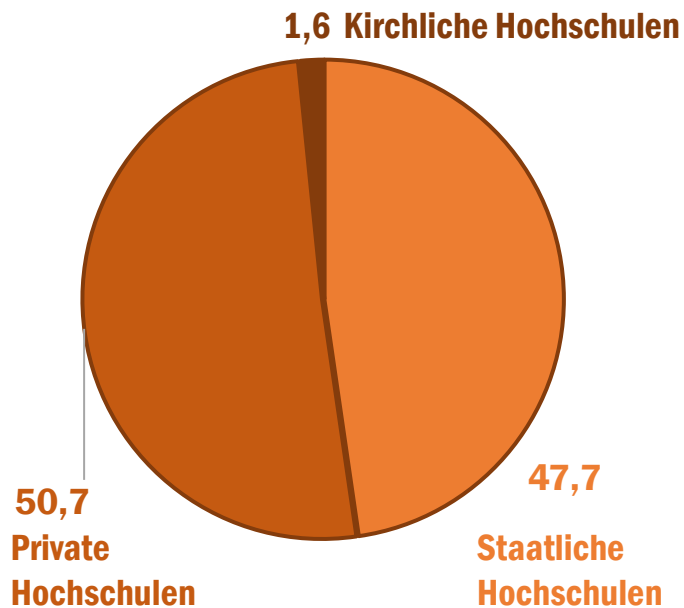
Quelle: Statistisches Bundesamt

Bundesland	Anteil Teilzeitstudierende WS 22/23 (in %, Vorjahreswert in Klammern)
Hamburg	21,8 (21,7)
Nordrhein-Westfalen	13,0 (13,4)
Mecklenburg-Vorpommern	12,7 (13,1)
Hessen	8,7 (9,0)
Rheinland-Pfalz	7,5 (8,6)
Bremen	7,0 (7,8)
Berlin	6,1 (5,9)
Sachsen	5,3 (5,6)
Bayern	4,7 (4,9)
Sachsen-Anhalt	4,4 (5,1)
Niedersachsen	3,3 (2,0)
Thüringen	3,3 (3,7)
Brandenburg	2,7 (2,7)
Baden-Württemberg	2,3 (2,5)
Schleswig-Holstein	1,7 (1,8)
Saarland	0,6 (0,6)

Daten Deutschland (7) : Teilzeitstudierende nach Hochschulträgerschaft

Auf die privaten Hochschulen entfällt die Mehrheit der Teilzeitstudierenden (50,7 %), obwohl deren Anteil an allen Studierenden nur 12,6 Prozent beträgt. Von den 106.525 Teilzeitstudierenden an staatlichen Hochschulen studieren alleine 44.411 an der FernUniversität in Hagen. Unter den 14 Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden finden sich darüber hinaus nur drei weitere staatliche Hochschulen.

Anteil Teilzeitstudierenden nach Trägerschaft der Hochschule (im WS 22/23)

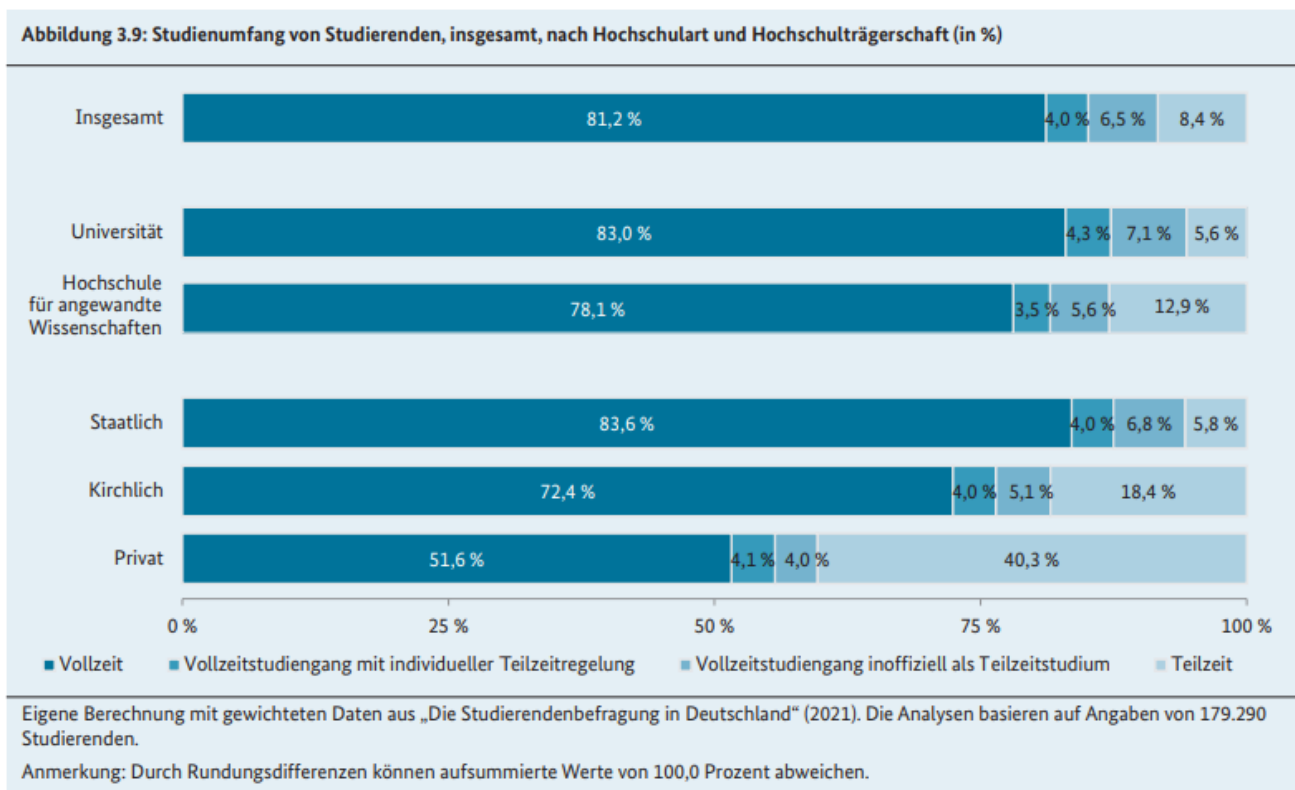


Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen mit mehr als 2.000 Teilzeitstudierenden (WS 22/23)	Anzahl Teilzeitstudierende	Vorjahr (WS 20/21)
FOM Hochschule für Oekonomie & Management	49.197	51.175
FernUniversität in Hagen	44.411	48.667
Hamburger Fern-Hochschule	13.929	13.180
DIPLOMA Hochschule, Fachhochschule Nordhessen	6.926	7.658
Hochschule Fresenius	5.431	5.484
Europäische Fernhochschule Hamburg	5.030	5.257
Hochschule Wismar	4.500	4.693
IU Internationale Hochschule	3.822	4.270
Fachhochschule Südwestfalen	3.746	3.916
TU Kaiserslautern (seit 2023 RPTU Kaiserslautern-Landau)	3.507	4.159
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	3.347	3.256
AKAD University Stuttgart	2.938	2.975
PFH – Private Hochschule Göttingen	2.591	k. A.
Rheinische Fachhochschule Köln	2.339	2.406

Daten Deutschland (8) : Daten Sozialerhebung

Interessant ist ein Vergleich der von den Hochschulen dem Statistischen Bundesamt gemeldeten Teilzeitstudierenden und den Ergebnissen der 22. Sozialerhebung (2021). Laut der Stichprobe der Sozialerhebung studieren 8,4 Prozent der befragten Studierenden in einem Teilzeit-Studiengang, weitere 4,0 Prozent in einem Vollzeitstudiengang mit individueller Teilzeitregelung. Zusammen ergäbe das 12,4 Prozent offiziell Teilzeitstudierende im Gegensatz zu 7,6 Prozent im WS 22/23 laut Statistischem Bundesamt. Hinzu kommen weitere 6,5 Prozent, die „inoffiziell“ in Teilzeit studieren, also „einfach so“ länger brauchen. Laut Statistischem Bundesamt schlossen 2020 insgesamt lediglich 33 Prozent der Studierenden ihr Studium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit ab, 76 % allerdings in max. 2 Semestern länger. Der eklatante Unterschied zwischen dem Teilzeit-Anteil der privaten gegenüber den staatlichen Hochschulen zeigt sich auch in den Ergebnissen der Sozialerhebung.



Baden-Württemberg (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Zahl der Teilzeit-Studienangebote in Baden-Württemberg liegt zum WS 2022/23 bei 320, ein Plus von 98 Angeboten im Vergleich zum WS 2020/21. Mit einer Quote von 9,7 Prozent rückt das Bundesland im Ländervergleich von Position 14 auf 13 vor. Mit 15,6 Prozent liegt der Anteil von Teilzeit-Studienangeboten an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH höher als an den Universitäten (7,3 %). Die höchste Quote an Angeboten findet sich in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften (18,4 %) vor den Sprach- und Kulturwissenschaften (14,7 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
320

Anteil der **Studienangebote** in Baden-Württemberg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



7,1 %



9,7 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (2): Teilzeitstudierende

Etwa 8.200 der knapp 355.000 Studierenden in Baden-Württemberg studierten im Wintersemester 2022/23 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von 2,3 Prozent – mittlerweile Platz 14 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
8.160

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Baden-Württemberg:



2,5 %



2,3 %



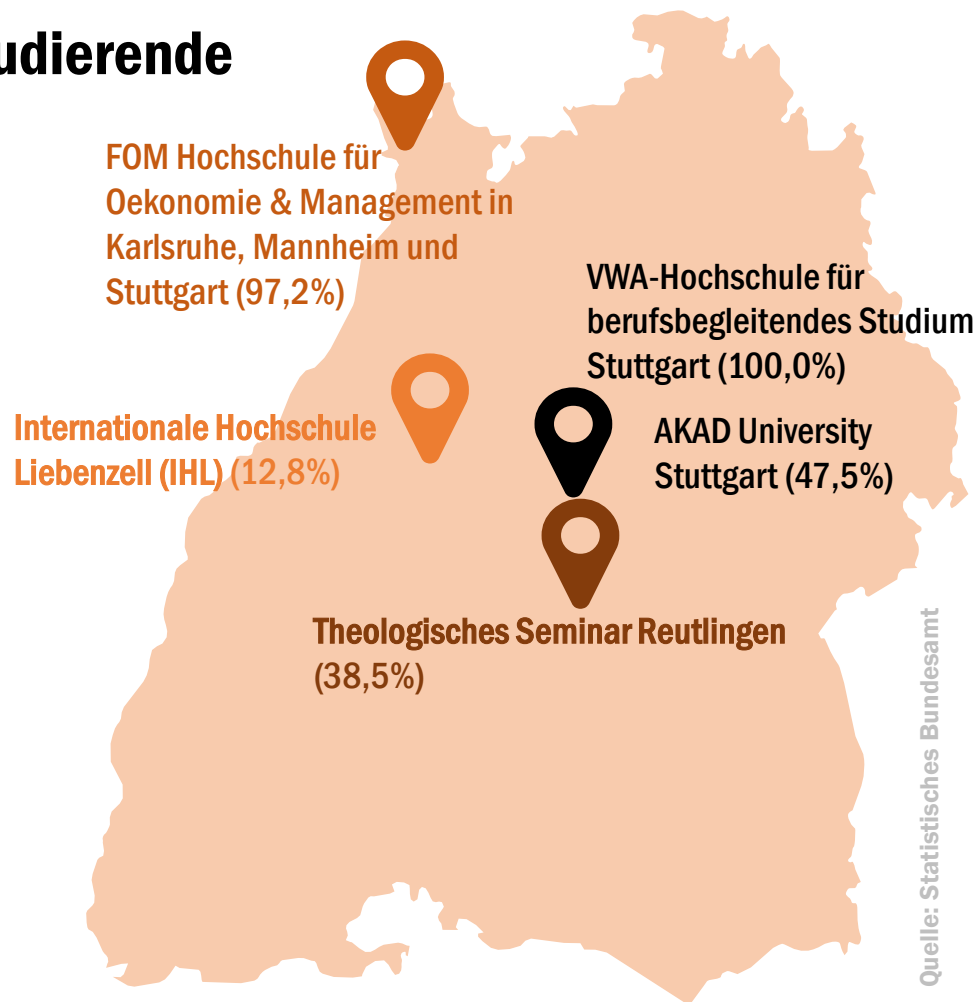
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Baden-Württemberg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Baden-Württemberg gibt es 18 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der VWA-Hochschule für berufsbegleitendes Studium Stuttgart studieren ausschließlich Teilzeitstudierende, für die verschiedenen Standorte der FOM in Baden-Württemberg gilt fast dasselbe (97,2 % Teilzeitstudierende).



Hochschulen in Baden-Württemberg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/kirchliche Trägerschaft)

Bayern (1): Teilzeit-Studienangebote

In Bayern liegt die Zahl der Teilzeit-Studienangebote im WS 2022/23 bei 410, das sind zwar 23 mehr als 2020, jedoch ein geringerer Anteil an allen Studienangeboten. Mit einer Quote von 13,8 Prozent liegt das Bundesland knapp unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Position 11. Mit 20,7 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH höher als an den Universitäten (11,7 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudienmöglichkeiten finden sich in der Fächergruppe Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, wo sich jedes vierte Studienangebot an Teilzeitstudierende richtet.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
410

Anteil der **Studiengänge** in Bayern, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



14,1 %



13,8 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (2): Teilzeitstudierende

Von rund 403.400 Studierenden in Bayern studierten im Wintersemester 2022/23 knapp 19.000 nicht in Vollzeit (rund 1.000 weniger als im Jahr zuvor). Das entspricht einer leicht gesunkenen Quote von 4,7 Prozent, aber einem Aufstieg von Platz 10 auf Platz 9 im Ländervergleich.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
18.931

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Bayern:



4,9 %



4,7 %



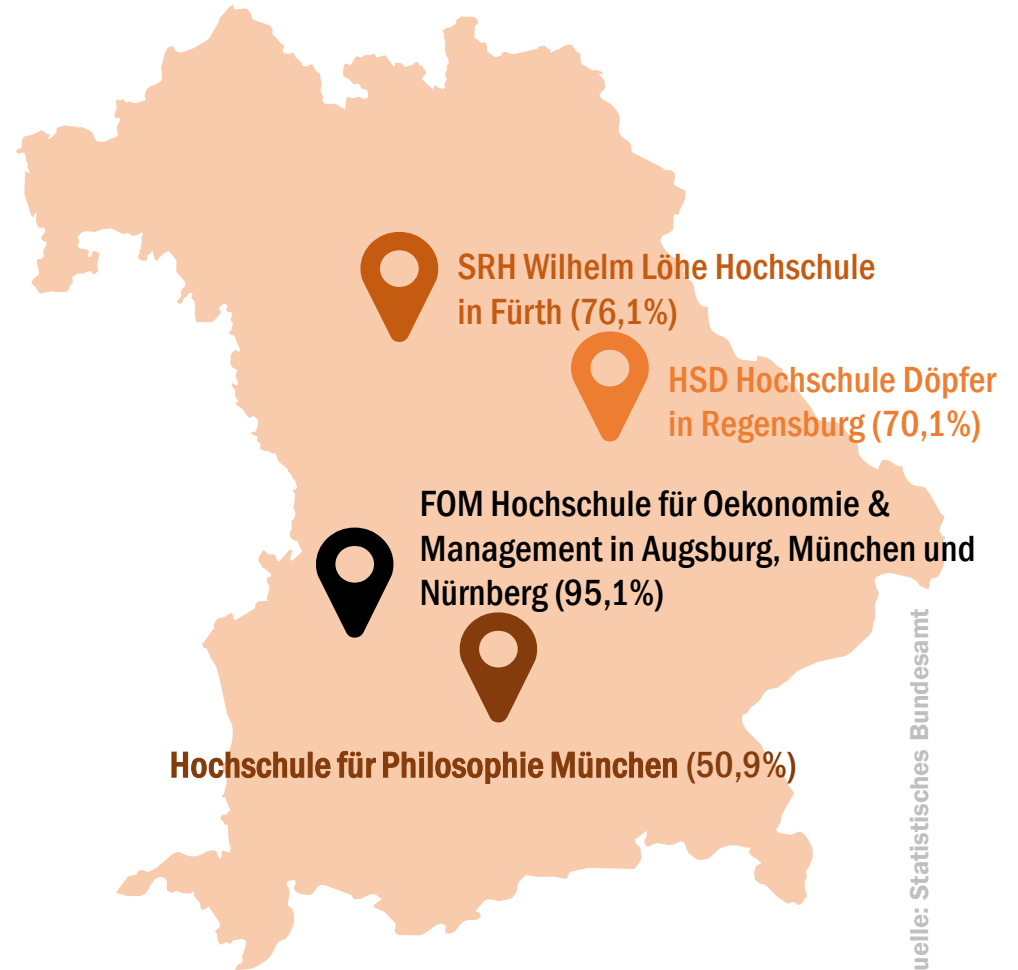
Bundesschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bayern (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Bayern gibt es insgesamt 35 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weisen die verschiedenen bayerischen Standorte der privaten FOM auf. Die Universitäten in Bamberg, Eichstätt-Ingolstadt, Bayreuth sowie Erlangen-Nürnberg haben Anteile zwischen einem und 4,5 Prozent Teilzeitstudierenden.



Hochschulen in Bayern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/kirchliche Trägerschaft)

Berlin (1): Teilzeit-Studienangebote

In Berlin liegt die Zahl der Teilzeit-Studienangebote im WS 2022/23 bei 216, das sind 7 mehr als 2020. Mit einer Quote von weiterhin 18,6 Prozent liegt der Stadtstaat knapp über dem Bundesdurchschnitt, rutscht im Ländervergleich allerdings von Position 9 auf 10. Mit 25,5 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an den Universitäten höher als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (13,7 %). Die höchsten Quoten an Teilzeitstudiengängen findet sich in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften (36,6 %) und in den Ingenieurwissenschaften (34,0 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
216

Anteil der **Studienangebote** in Berlin, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (2): Teilzeitstudierende

Von den knapp 200.000 Studierenden in Berlin studierten im Wintersemester 2022/23 über 12.000 nicht in Vollzeit. Das entspricht einer Quote von mittlerweile 6,1 Prozent und weiterhin Platz 7 im Ländervergleich. Wie schon in den Vorjahren konnte Berlin seine Quote bei den Teilzeitstudierenden erneut steigern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
12.252

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Berlin:



5,9 %



6,1 %



Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

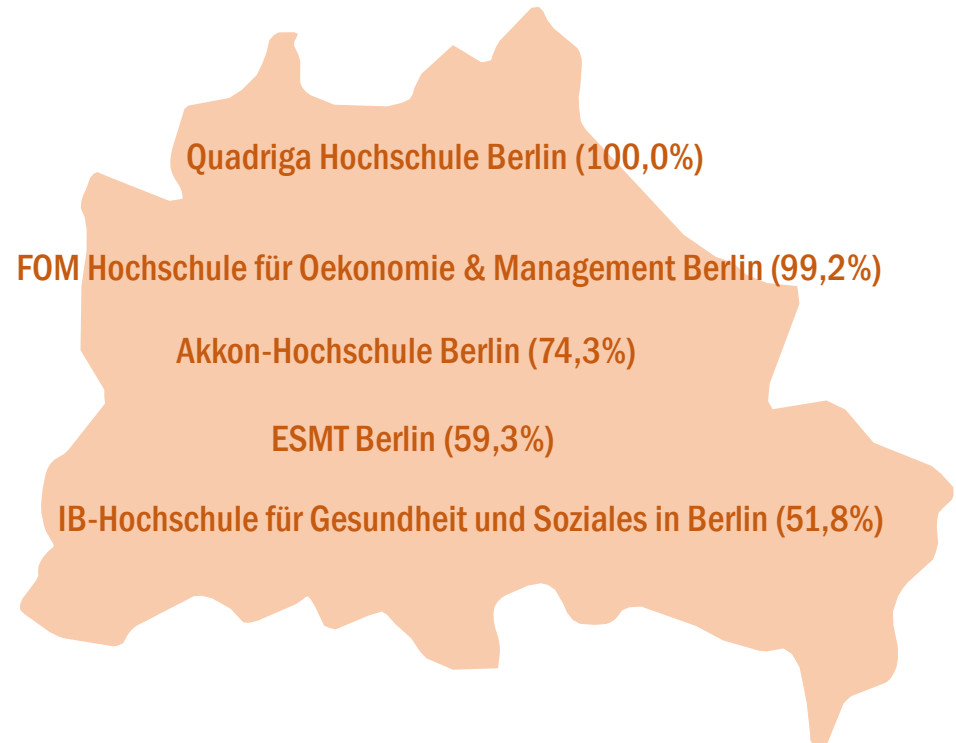
Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Berlin (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Berlin gibt es mittlerweile 30 Hochschulen bzw. Hochschulstandorte, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Quadriga Hochschule sowie der FOM Hochschule für Oekonomie und Management studieren praktisch ausschließlich Teilzeitstudierende.

Die Berliner Universitäten (TU, FU, HU, Charité Universitätsmedizin Berlin) weisen Teilzeit-Studierenden-Anteile zwischen 1,8 und 5,5 Prozent auf.



Hochschulen in Berlin mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (alle private Trägerschaft)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Brandenburg (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Anzahl der Teilzeitstudienangebote in Brandenburg liegt zum WS 2022/23 bei 189, das sind drei mehr als 2020. Mit einer Quote von nunmehr 39,1 Prozent liegt das Bundesland immer noch weit über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 4. An den Universitäten in Brandenburg ist über die Hälfte (51,9 %) der Angebote auch in Teilzeit studierbar, an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH knapp ein Viertel (22,8 %). Die höchste Quote an Teilzeit-Studienangeboten findet sich im Lehramt (74,1 %) und in der Fächergruppe der Sprach- und Kulturwissenschaften (61,8 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
189

Anteil der **Studienangebote** in Brandenburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



46,4 %



39,1 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (2): Teilzeitstudierende

Von gut 50.000 Studierenden in Brandenburg studierten im Wintersemester 2022/23 etwa 1.340 in Teilzeit. Die Teilzeit-Studierenden-Quote ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben, im Ländervergleich rutscht Brandenburg jedoch von Platz 12 auf Platz 13 .

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.337

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Brandenburg:



2,7 %



2,7 %



Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Brandenburg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Brandenburg gibt es neun Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Spitzenreiter ist mittlerweile die in Potsdam recht neu eröffnete Hochschule Döpfer (42,9% Teilzeitstudierende) vor der Filmuniversität Babelsberg mit einem Anteil von rund 14,8 Prozent.

Die Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und die TH Brandenburg weisen Teilzeit-Studierenden-Anteile von knapp drei Prozent auf.



Hochschulen in Brandenburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private / kirchliche / staatliche Trägerschaft)

Bremen (1): Teilzeit-Studienangebote

Die Hansestadt Bremen bietet weiterhin nur sechs Studiengänge auch für Teilzeitstudierende an. Mit einer Quote zwei Prozent liegt das Bundesland weit unter dem Bundesdurchschnitt und ist Schlusslicht im Ländervergleich. An den Bremer Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH richten sich immerhin knapp 6 Prozent der Studienangebote auch an Teilzeitstudierende, an den Universitäten – zumindest nach den Angaben der Hochschule im HRK Hochschulkompass – kein einziges.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:

6

Anteil der **Studienangebote** in Bremen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



2,1 %



2,0 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (2): Teilzeitstudierende

Rund 2.600 Personen studieren in Bremen in Teilzeit. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote noch einmal von 7,8 auf 7,0 Prozent zurückgegangen (WS 2020/21 noch 8,5 Prozent). Im Ländervergleich liegt Bremen mit seiner Teilzeit-Studierenden-Quote mittlerweile auf Platz 6. Ein wesentlicher Faktor dürfte dabei der Rückgang der Anzahl der Teilzeit-Studierenden an der Apollon Hochschule für Gesundheitswirtschaft sein: Zum WS 2019/20 waren es noch 2.263 Personen, zum WS 2022/23 nur noch 1.705.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
2.643

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in
Bremen:



7,8 %



7,0 %



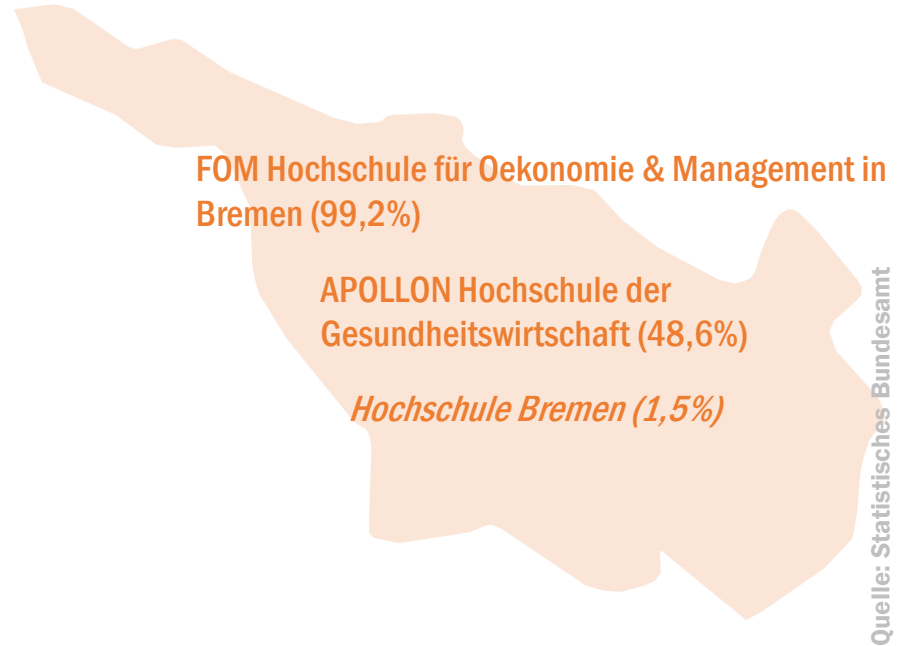
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Bremen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Bremen gibt es drei Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Praktisch alle Studierenden der FOM Hochschule am Standort Bremen und etwa die Hälfte der Studierenden der APOLLON Hochschule sind Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Bremen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ *staatliche* Trägerschaft)

Hamburg (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 363 Studiengängen ist zum WS 2022/23 weiterhin mehr als jedes zweite Studienangebot in Hamburg auch in Teilzeit verfügbar.

Im Vergleich zu 2020 sind es drei Teilzeit-Studienangebote weniger. Mit einer Quote von nunmehr 53,6 Prozent liegt das Bundesland weit über dem Bundesdurchschnitt und wird nur vom Saarland übertroffen. Teilzeit-Studienangebote gibt es gleichermaßen im Bachelor- (51,8 %) und im Masterstudium (56,3 %), jedoch deutlich häufiger an Universitäten (71,3 %) als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (25,9 %). Eine fast flächendeckende Teilzeit-Option gibt es im Lehramt (95,1 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
363

Anteil der **Studienangebote** in Hamburg, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



53,8 %



53,6 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2022/23 studierten über 26.000 Studierende an Hamburger Hochschulen offiziell in Teilzeit. Das ist weiterhin der mit Abstand höchste Anteil im Vergleich der Bundesländer – und ein neuer Höchststand für Hamburg. Im zweitplatzierten Nordrhein-Westfalen liegt die Quote nur bei 13,0 Prozent. In absoluten Zahlen betrachtet studieren mit 26.009 Personen die zweitmeisten Teilzeitstudierenden eines Bundeslandes an (Fern- und Präsenz-)Hochschulen der Hansestadt – hinter Nordrhein-Westfalen mit 97.701 Teilzeitstudierenden.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
26.009

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Hamburg:



21,7 %



21,8 %



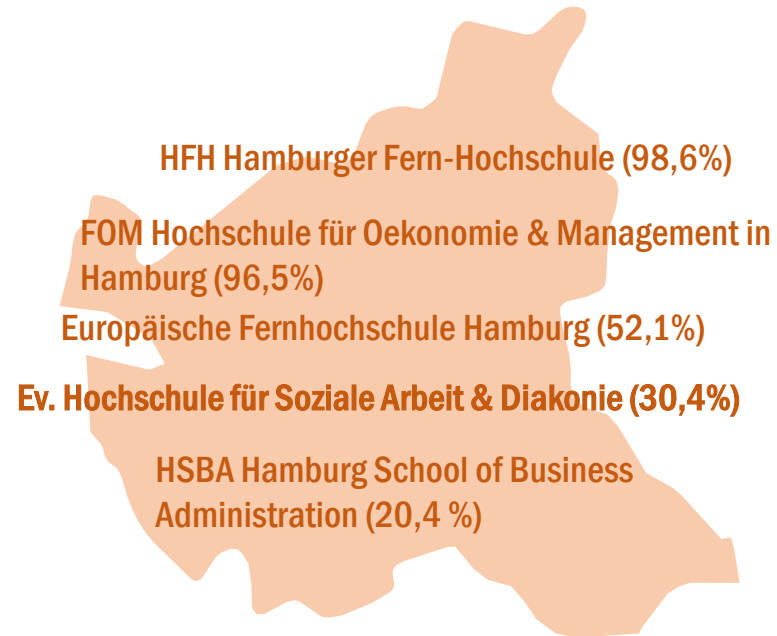
Bundadurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hamburg (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Hamburg gibt es 15 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. An der Hamburger Fern-Hochschule sowie der FOM Hochschule Hamburg studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende. Die Universität Hamburg weist einen Anteil von knapp 2 Prozent Teilzeitstudierenden auf.



Hochschulen in Hamburg mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/kirchliche Trägerschaft)

Quelle: Statistisches Bundesamt

Hessen (1): Teilzeit-Studienangebote

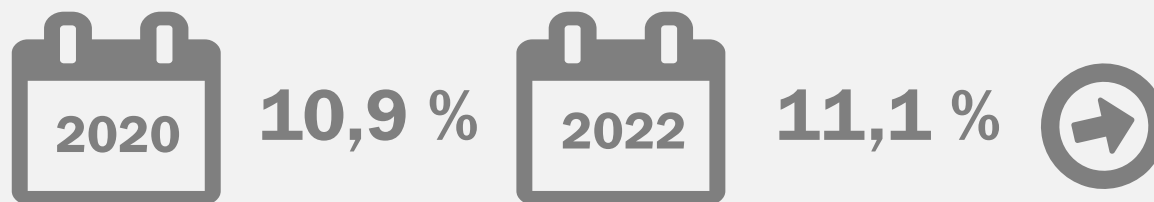
Zum WS 2022/23 werden in Hessen 176 Studienangebote in Teilzeit angeboten, 13 mehr als im WS 2020/21. Mit einer Quote von 11,1 Prozent liegt das Bundesland unter dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich aktuell auf Platz 12. An den Universitäten (12,1 %) und an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (10,5 %) sind die Quoten auf vergleichbarem Niveau. In den Ingenieurwissenschaften gibt es knapp 20 Prozent Teilzeit-Studienangebote, im Bereich Kunst, Musik, Design und in den Agrar- und Forstwissenschaften dagegen gar keine.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
176

Anteil der **Studienangebote** in Hessen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (2): Teilzeitstudierende

Von gut 256.000 Studierenden in Hessen studierten im Wintersemester 2022/23 knapp 22.300 offiziell nicht in Vollzeit. Das entspricht nunmehr einer Quote von 8,7 Prozent und Platz 4 im Ländervergleich, hinter Hamburg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
22.272

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in
Hessen:



9,0 %



8,7 %



Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Hessen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Hessen gibt es 19 Hochschulstandorte, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Am Standort Frankfurt der IU Internationalen Hochschule sowie den Standorten Kassel und Frankfurt der FOM Hochschule studieren fast ausschließlich Teilzeitstudierende.

Die TU Darmstadt weist dagegen einen Anteil von 2,4 Prozent Teilzeitstudierenden auf.

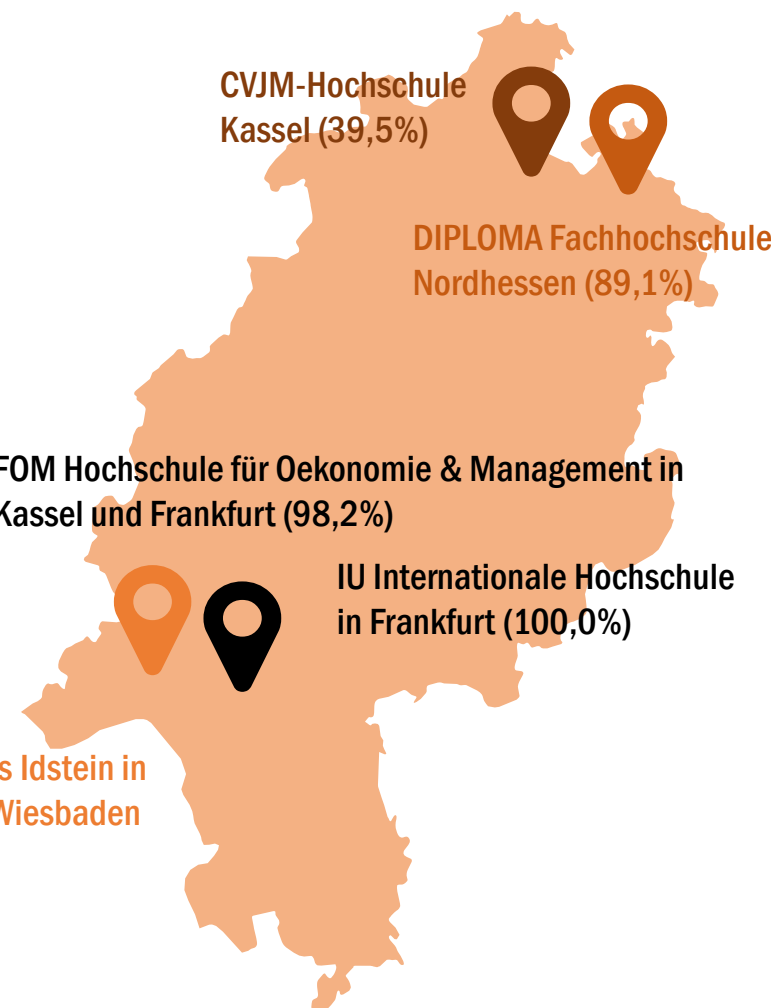
Hochschule Fresenius Idstein in Idstein, Frankfurt & Wiesbaden (64,2%)

FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Kassel und Frankfurt (98,2%)

IU Internationale Hochschule in Frankfurt (100,0%)

CVJM-Hochschule Kassel (39,5%)

DIPLOMA Fachhochschule Nordhessen (89,1%)



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Hessen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (alle private Trägerschaft)

Mecklenburg-Vorpommern (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 96 Angeboten, neun mehr als 2020, ist zum WS 2022/23 mehr als jedes fünfte Studienangebot in Mecklenburg-Vorpommern als Teilzeitmodell verfügbar. Mit einer Quote von 21,2 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt, auf Platz 8 im Ländervergleich. Im Bachelorbereich gibt es mit 30,3 Prozent einen höheren Anteil als im Masterbereich (25,7 %), an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (24,1 %) eine leicht höhere Quote als an den Universitäten (22,3 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Mathematik/Naturwissenschaften mit einer Teilzeit-Studienangebots-Quote von 42,1 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
96

Anteil der **Studienangebote** in Mecklenburg-Vorpommern, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



20,5 %



21,2 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (2): Teilzeitstudierende

Von rund 38.400 Studierenden in Mecklenburg-Vorpommern studierten im Wintersemester 2022/23 knapp 5.000 offiziell nicht in Vollzeit. Das entspricht nunmehr einer Quote von 12,7 Prozent. Trotzdem bleibt Mecklenburg-Vorpommern im Ländervergleich auf Platz 3 hinter Hamburg (21,8 %) und Nordrhein-Westfalen (13,0 %).

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.857

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Mecklenburg-Vorpommern:



13,1 %



12,7 %



Bundadurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Mecklenburg-Vorpommern (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es fünf Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Mehr als jede(r) zweite Studierende an der staatlichen Hochschule Wismar studiert offiziell in Teilzeit.

An den beiden Universitäten des Landes, in Greifswald und Rostock, gibt es praktisch keine (offiziell) Teilzeitstudierenden.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Niedersachsen (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 356 (2020: 324) Studienangeboten ist zum WS 2022/23 rund jedes fünfte Studienangebot in Niedersachsen als Teilzeitmodell verfügbar.

Mit einer Quote von nunmehr 22,1 Prozent liegt das Bundesland über dem Bundesdurchschnitt auf Platz 7 im Ländervergleich. An den Universitäten (22,8 %) und an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (22,5 %) sind die Quoten vergleichbar hoch, das gleiche gilt für Bachelor- (23,0 %) und Masterstudienangebote (21,8 %). In allen Fächergruppen gibt es Teilzeit-Optionen, in den Agrar- und Forstwissenschaften (2,9 % der Studienangebote) noch am seltensten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
356

Anteil der **Studienangebote** in Niedersachsen, die
(auch) in Teilzeit angeboten werden:



20,8 %



22,1 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (2): Teilzeitstudierende

Knapp 6.500 der knapp 197.000 Studierenden in Niedersachsen studierten im Wintersemester 2022/23 in Teilzeit. Da für WS 2021/22 beim Statistischen Bundesamt keine Angaben der Privaten Fachhochschule Göttingen vorlagen, die jedoch rund 2.600 Teilzeitstudierende hat, wurden die Ergebnisse des WS 2022/23 hier – abweichend von den übrigen Ländern - mit den Ergebnissen vom WS 2020/21 verglichen. Mit einer Quote von 3,3 Prozent liegt Niedersachsen zum WS 2022/23 im Ländervergleich auf Rang 11.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
6.474

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Niedersachsen:



3,7 %



3,3 %



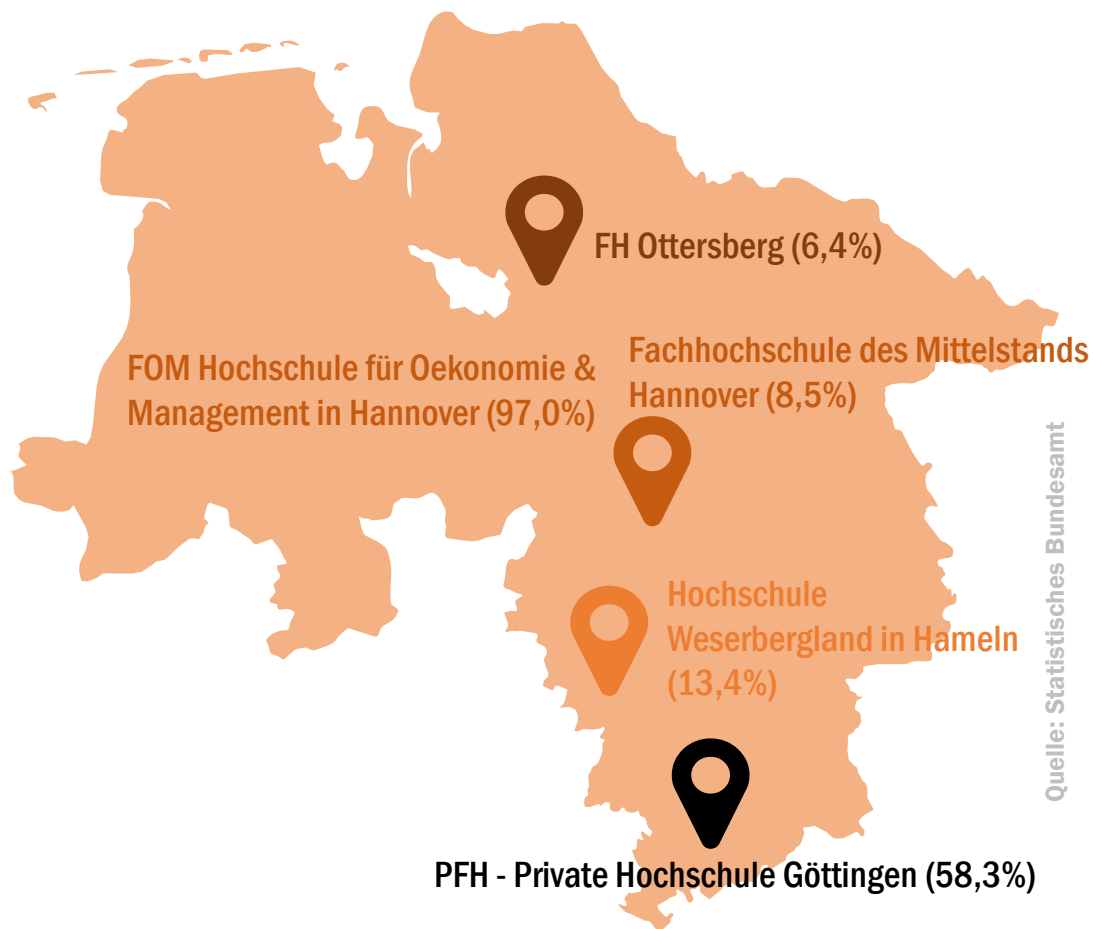
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Niedersachsen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Niedersachsen gab es zum WS 2022/23 insgesamt 16 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den höchsten Anteil Teilzeitstudierender weist die FOM auf, gefolgt von der PFH – Privaten Hochschule Göttingen.



Hochschulen in Niedersachsen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (alle in privater Trägerschaft)

Nordrhein-Westfalen (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 382 Teilzeit-Studienangeboten (54 mehr als 2020) hat Nordrhein-Westfalen im WS 2022/23 eine Teilzeit-Studienangebots-Quote von 8,6 Prozent – deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 17,9 % und damit Position 14 im Ländervergleich. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften bzw. FH ist der Anteil der Teilzeit-Angebote (12,7 %) deutlich höher als an Universitäten (5,8 %). Die meisten Angebote gibt es in der Fächergruppe Medizin / Gesundheitswissenschaften mit einer Teilzeitquote von 16,2 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
382

Anteil der **Studienangebote** in Nordrhein-Westfalen,
die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



7,6 %



8,6 %



Bundesdurchschnitt 2022: **17,9 %**

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Nordrhein-Westfalen (2): Teilzeitstudierende

Nordrhein-Westfalen hat absolut gesehen die meisten Teilzeitstudierenden aller Bundesländer. Mit 97.701 Studienfällen studierten zum WS 2022/23 rund 44 Prozent der 223.331 Teilzeitstudierenden Deutschlands an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen. Hiervon entfällt wiederum knapp die Hälfte allein auf die FernUniversität in Hagen. Mit einer Quote von 13,0 Prozent liegt NRW im Ländervergleich weiterhin auf Rang 2 hinter Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
97.701

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Nordrhein-Westfalen:



13,4 %



13,0 %



Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:

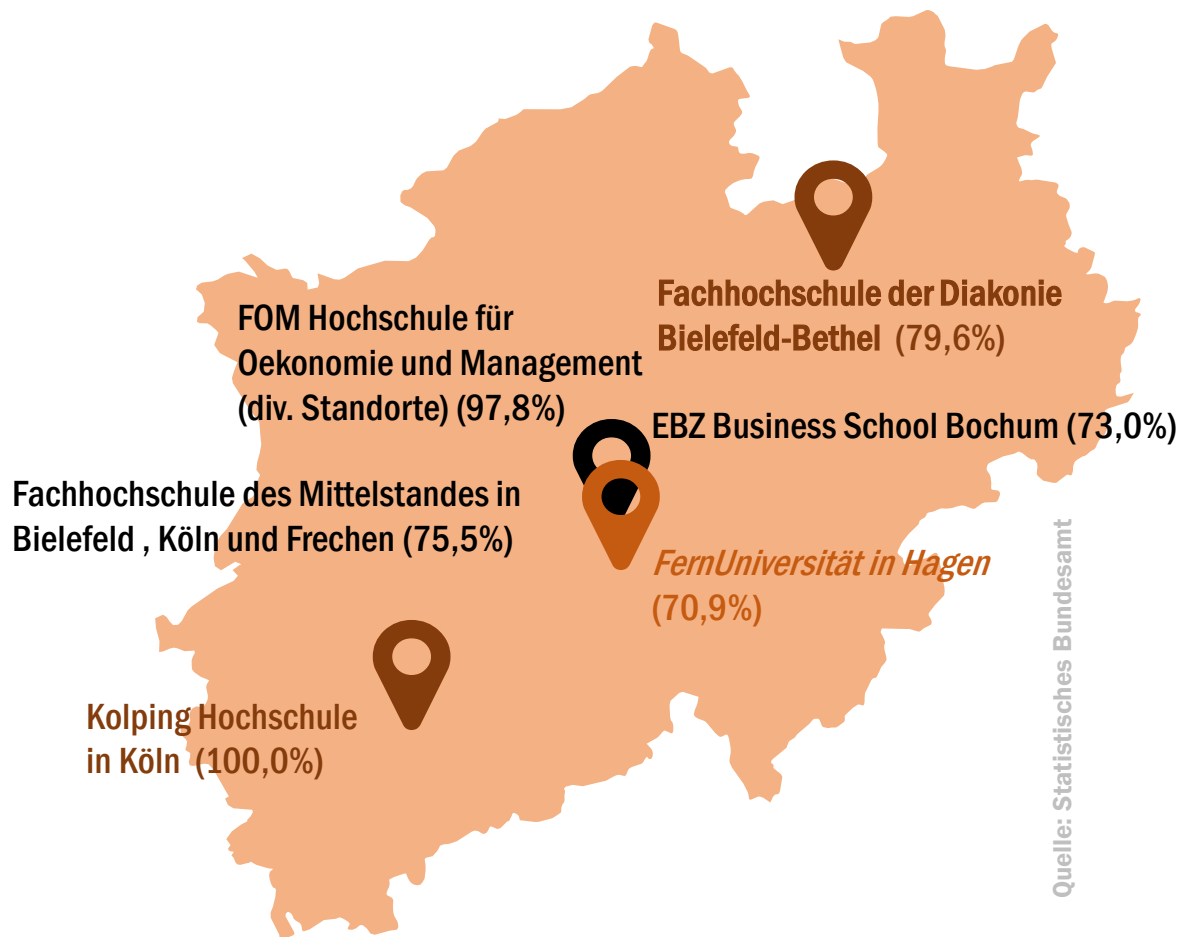


Nordrhein-Westfalen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Nordrhein-Westfalen gibt es 41 Hochschulen, an denen mindestens ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert.

Die meisten Teilzeitstudierenden (44.411) aller Hochschulen im gesamten Bundesgebiet gibt es an der FernUniversität in Hagen. Die höchste Quote an Teilzeitstudierenden im Land hat die erst 2019 gegründete Kolping Hochschule in Köln: Alle 71 Studierende studierten im WS 22/23 in Teilzeit.

An den nordrhein-westfälischen Standorten der FOM studieren zusammen über 25.000 Studierende, davon 97,8 Prozent in Teilzeit.



Hochschulen in Nordrhein-Westfalen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/kirchliche/staatliche Trägerschaft)

Rheinland-Pfalz (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 35 (WS 2020/21: 34) Studienangeboten hat Rheinland-Pfalz eine Teilzeit-Quote von aktuell 3,1 Prozent. Lediglich in Bremen ist diese Quote noch geringer im Ländervergleich. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH liegt der Anteil an Teilzeitstudiengängen (5,6 %) leicht über dem der Universitäten (1,8 %). Von allen Fächergruppen ist der Anteil der Teilzeit-Studienangebote in der Fächergruppe Medizin, Gesundheitswissenschaften mit 15,6 % am höchsten.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
35

Anteil der **Studienangebote** in Rheinland-Pfalz, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



3,0 %



3,1 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (2): Teilzeitstudierende

Knapp 8.800 der rund 117.000 Studierenden in Rheinland-Pfalz studierten im Wintersemester 2022/23 in Teilzeit. Mit einer gegenüber dem Vorjahr deutlich von 8,6 Prozent auf 7,5 Prozent zum WS 2022/23 gesunkenen Quote liegt Rheinland-Pfalz im Ländervergleich weiter auf Rang 5 - aber nun knapp unter dem Bundesdurchschnitt von 7,6 Prozent Teilzeitstudierenden.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
8.785

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Rheinland-Pfalz:



8,6 %



7,5 %



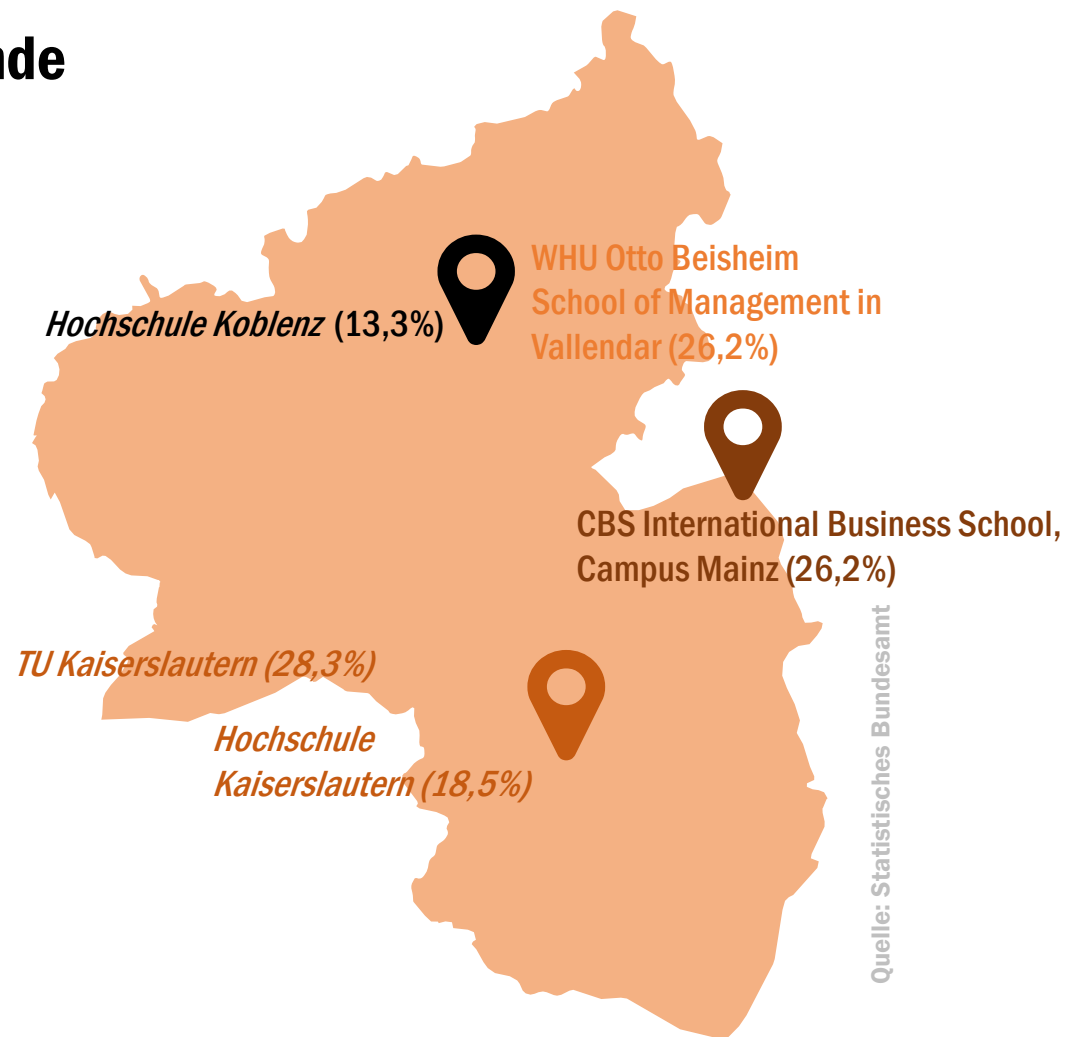
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Rheinland-Pfalz (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Rheinland-Pfalz gibt es neun Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Zum WS 2022/23 war die TU Kaiserslautern (seit 1.1.2023 RPTU Kaiserslautern-Landau) führend beim Thema Teilzeit, an der zu diesem Zeitpunkt rund 28 Prozent der Studierenden offiziell in Teilzeit studierte. Die Universität Koblenz-Landau hatte zu diesem Zeitpunkt 8,8 Prozent Teilzeitstudierende.



Hochschulen in Rheinland-Pfalz mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Saarland (1): Teilzeit-Studienangebote

Mit 198 Studienangeboten (10 mehr als 2020) sind im Saarland zum WS 2022/23 knapp zwei Drittel der Angebote auch in Teilzeit studierbar. Mit 64,7 Prozent ist das Land trotz leichtem Rückgang der Quote klarer Spitzenreiter im Ländervergleich beim Anteil der Teilzeit-Studienangebote.

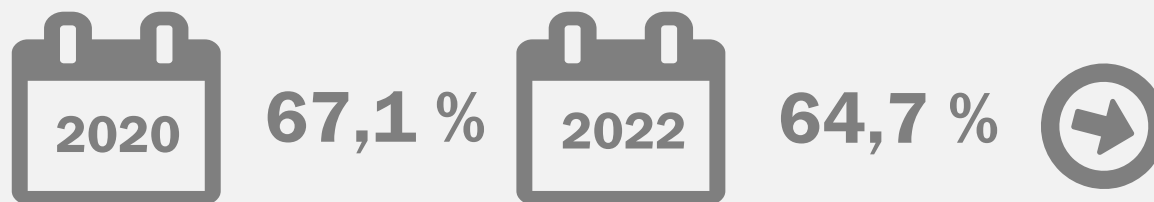
An der Universität des Saarlandes werden laut HRK Hochschulkompass sogar rund 90 % der Studienangebote auch in Teilzeit angeboten, allerdings nicht als spezielle Teilzeit-Studiengänge sondern nach individueller Vereinbarung.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
198

Anteil der **Studienangebote** im Saarland, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (2): Teilzeitstudierende

Das Saarland weist seit Jahren die größtmögliche Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage auf. Trotz umfangreichem Teilzeit-Studienangebot studierten im Wintersemester 2022/23 nur 198 der gut 31.000 Studierenden im Saarland offiziell in Teilzeit. Mit einer Quote von 0,6 Prozent liegt man damit im Ländervergleich weiterhin auf dem letzten Platz.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
198

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
im Saarland:



0,6 %



0,6 %



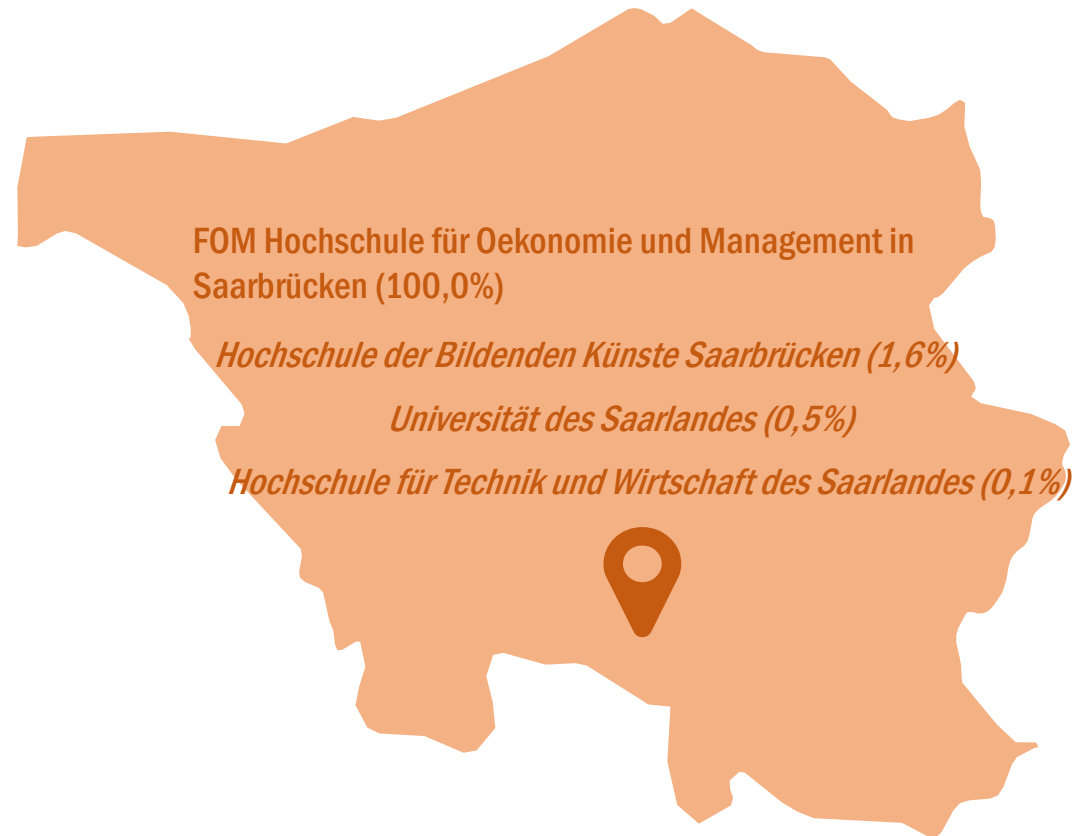
Bundadurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Saarland (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

Im Saarland gibt es lediglich zwei Hochschulstandorte, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert: Der Standort Saarbrücken der FOM mit ausschließlich Teilzeit-Studierenden und die Hochschule der Bildenden Künste in Saarbrücken mit 1,6 Prozent Teilzeitstudierenden. Die Universität und die HTW des Saarlandes liegen bei unter einem Prozent.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen im Saarland mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Sachsen (1): Teilzeit-Studienangebote

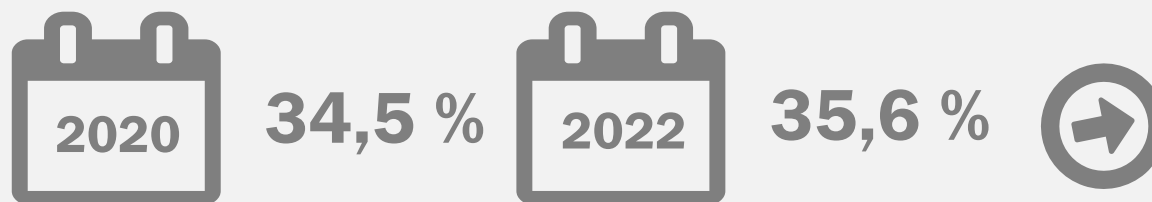
In Sachsen liegt die Zahl der zum WS 2022/23 im HRK Hochschulkompass gemeldeten Teilzeit-Studienangebote bei 364 – zum WS 2020/21 waren es bereits 349. Mit einer Quote von jetzt 35,6 Prozent liegt das Land im Bundesländervergleich weiterhin auf Position 5. Mit 40,1 Prozent liegt der Anteil der Teilzeitangebote an Universitäten höher als der an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH mit 15,4 Prozent. Die höchsten Teilzeit-Quoten finden sich mit jeweils über 56 Prozent in den Fächergruppen Kunst, Musik und Design sowie Sprach- und Kulturwissenschaften.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
364

Anteil der **Studienangebote** in Sachsen, die (auch) in
Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2022/23 war gut jeder zwanzigste Studierende in Sachsen in Teilzeit eingeschrieben. Mit 5,3 Prozent konnte der Freistaat seinen Teilzeitstudierenden-Anteil im Vergleich zum WS 2021/22 nicht ganz halten, blieb aber im Ländervergleich auf Platz 8.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
5.591

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Sachsen:



5,6 %



5,3 %



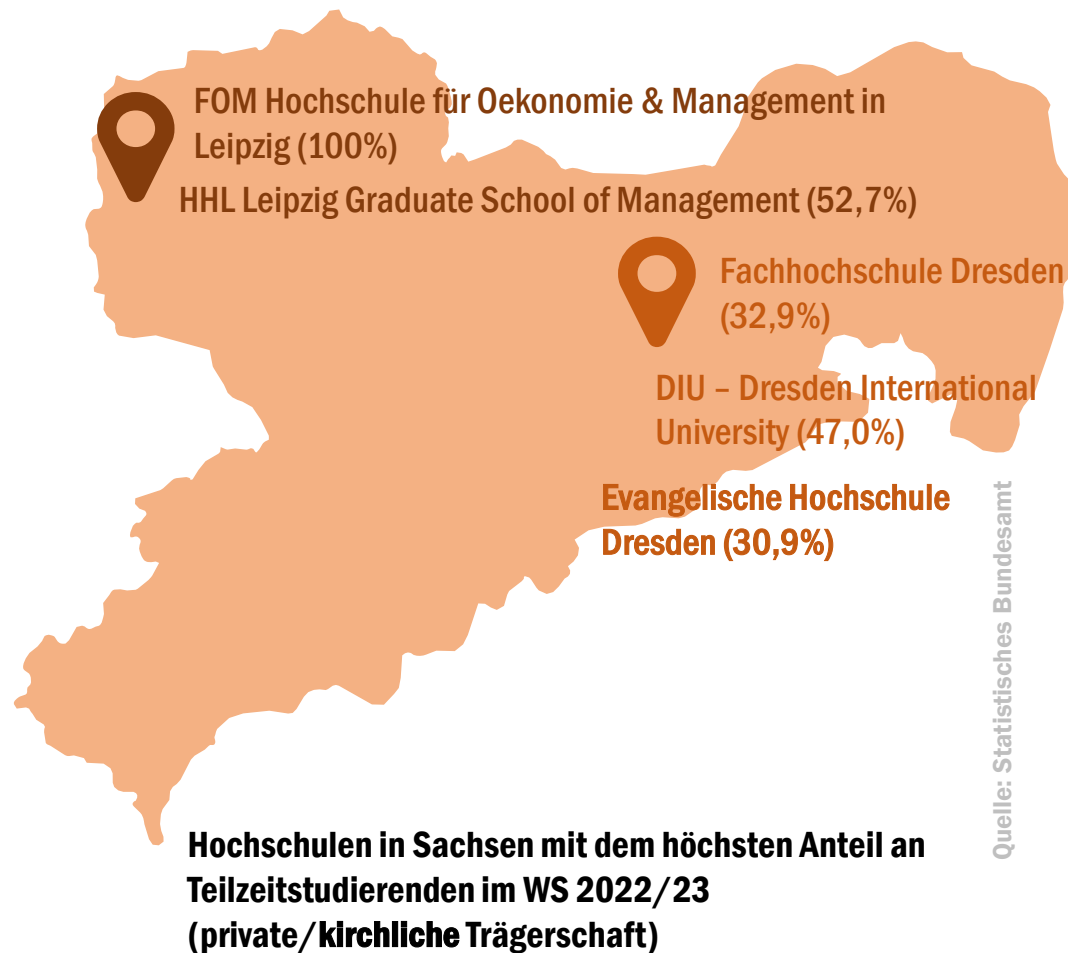
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Sachsen gibt es 19 Hochschulen, an denen jeweils mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die höchste Teilzeit-Quote hat die FOM Hochschule in Leipzig mit 100 Prozent Teilzeitstudierenden. Auch an der Handelshochschule Leipzig besteht über die Hälfte der Studierendenschaft aus Teilzeitstudierenden. An der TU Dresden liegt die Quote bei knapp drei Prozent, an der Uni Leipzig bei etwa einem Prozent.



Sachsen-Anhalt (1): Teilzeit-Studienangebote

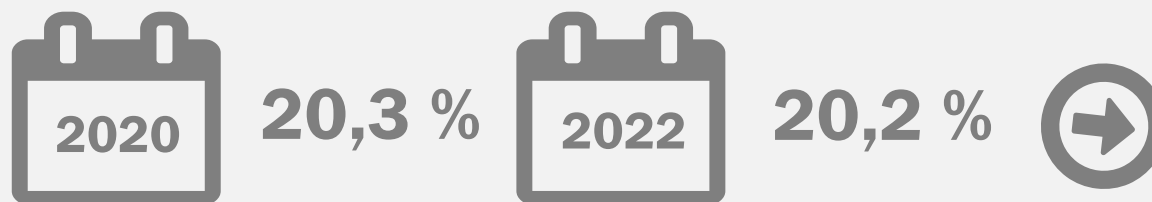
Die Zahl der Teilzeit-Studienangebote in Sachsen-Anhalt liegt im WS 2022/23 bei 121 (2020: 124). Mit einer Quote von 20,2 Prozent liegt das Bundesland im Ländervergleich aktuell auf Position 9 (2020: Position 8). Mit 30,5 Prozent liegt der Anteil von Teilzeitangeboten an Universitäten deutlich höher als an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH (3,2 %). Die höchste Quote an Teilzeitstudiengängen finden sich mit 31,2 Prozent im Bereich Lehramt.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
121

Anteil der **Studienangebote** in Sachsen-Anhalt, die (auch) in Teilzeit angeboten werden



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (2): Teilzeitstudierende

Nur noch knapp 2.600 der gut 58.000 Studierenden in Sachsen-Anhalt studierten im Wintersemester 2022/23 offiziell nicht in Vollzeit.

Mit 4,4 Prozent zum WS 2022/23 sank der Anteil der Teilzeitstudierenden gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte – und das Land rutscht damit im Ländervergleich von Platz 9 auf Platz 10.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
2.547

Anteil **Studierende** in Sachsen-Anhalt in einem Teilzeitstudiengang:



5,1 %



4,4 %



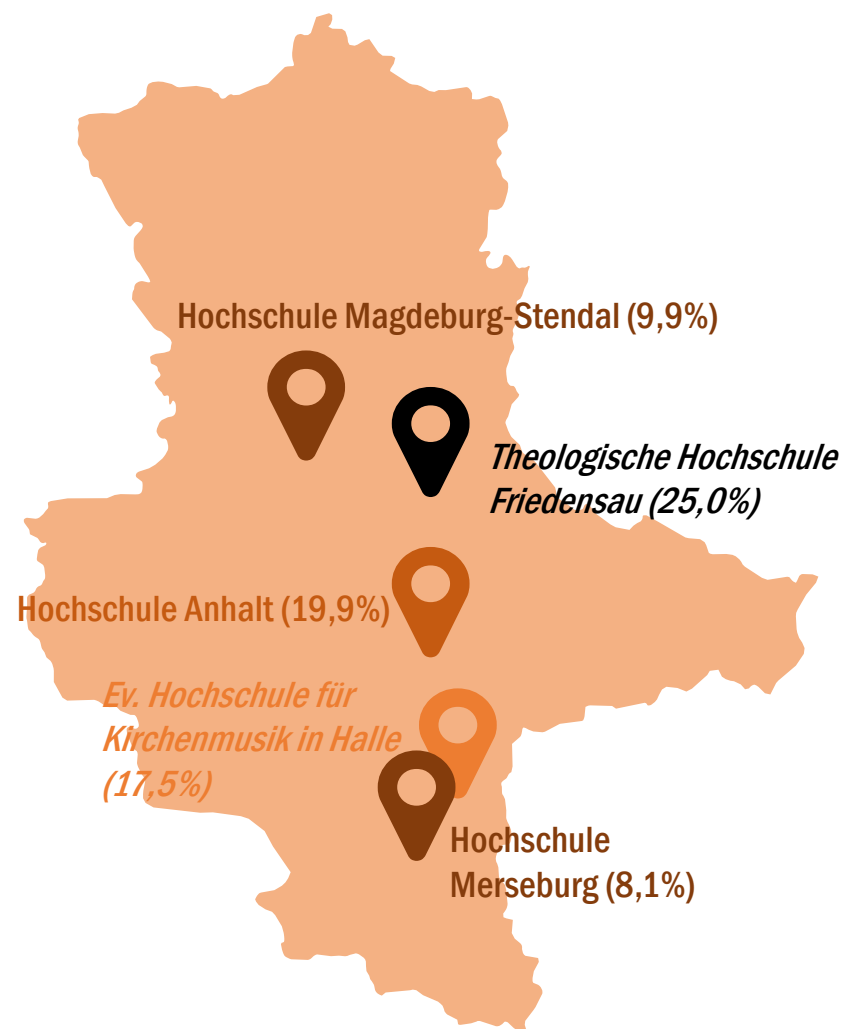
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Sachsen-Anhalt (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Sachsen-Anhalt gibt es sechs Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Die höchsten Werte haben die Theologische Hochschule Friedensau (25,0 %) und die Hochschule Anhalt (19,9 %) vorzuweisen.



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hochschulen in Sachsen-Anhalt mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (staatliche/ kirchliche Trägerschaft)

Schleswig-Holstein (1): Teilzeit-Studienangebote

In Schleswig-Holstein liegt die Zahl der im HRK Hochschulkompass erfassten Teilzeit-Studienangebote im WS 2022/23 bei 172 – zum WS 2020 lag sie noch bei 40. Mit einer Quote von nunmehr 33,0 Prozent liegt das Bundesland jetzt deutlich über dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich auf Position 6. Den größten Zuwachs gab es an den Universitäten, wo der Anteil der Teilzeit-Studienangebote jetzt bei 38,3 % liegt (2020: 0,9 %). An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH liegt er mit 23,6 % sogar etwas unter dem Wert von 2020 (25,7 %). Die Fächergruppe mit dem höchsten Anteil an Teilzeit-Optionen sind die Sprach- und Kulturwissenschaften (62,1 %).

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-Studienangebote:
172

Anteil der **Studienangebote** in Schleswig-Holstein, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



7,9 %



33,0 %



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Schleswig-Holstein (2): Teilzeitstudierende

Im Wintersemester 2022/23 studierten rund 1.100 Personen in Schleswig-Holstein offiziell in Teilzeit. Lediglich das Saarland hat eine noch niedrigere Teilzeit-Studierenden-Quote als Schleswig-Holstein mit 1,7 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
1.101

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender**
in Schleswig-Holstein:



1,8 %



1,7 %



Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



15

Schleswig-Holstein (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Schleswig-Holstein gibt es drei Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert.

An der Nordakademie absolviert rund ein Drittel der Studierenden das Studium in Teilzeit.



Hochschulen in Schleswig-Holstein mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Thüringen (1): Teilzeit-Studienangebote

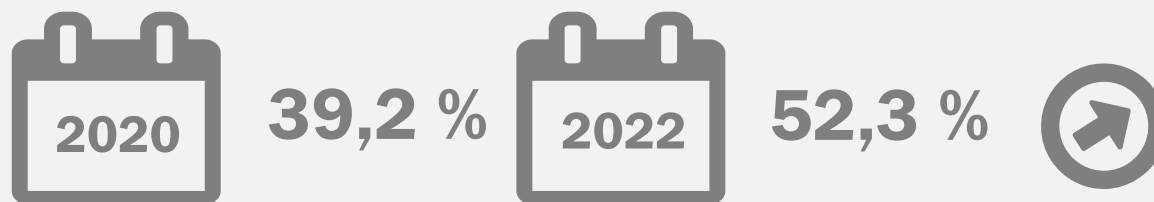
Die Quote an Teilzeitstudiengängen ist von 2020 auf 2022 in Thüringen deutlich gestiegen. Die Zahl der Teilzeit-Studiengänge stieg von 269 auf 421. Mit einem Teilzeitanteil von 52,3 Prozent liegt der Freistaat im Vergleich der Bundesländer nun auf Platz 3 – hinter dem Saarland und Hamburg. An den Universitäten können 68,6 Prozent der Studienangebote in Teilzeit studiert werden, an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften / FH sind es 45,8 Prozent. In den Agrar- und Forstwissenschaften, den Sprach- und Kulturwissenschaften sowie im Lehramt liegt der Anteil an Teilzeitangeboten jeweils bei rund 90 Prozent.

Quelle: Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz



Anzahl der Teilzeit-
Studienangebote:
421

Anteil der **Studienangebote** in Thüringen, die (auch) in Teilzeit angeboten werden:



Bundesdurchschnitt 2022: 17,9 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (2): Teilzeitstudierende

Rund 4.500 der knapp 136.000 Studierenden an den Hochschulen Thüringens studiert offiziell in Teilzeit – das entspricht nunmehr einer Quote von 3,3 Prozent zum Wintersemester 2022/23 und einem Rückgang um 0,4 Prozentpunkte nach einer vorherigen Steigerung von 3,0 auf 3,7 Prozent. Damit rutscht das Land von Platz 11 wieder auf Platz 12. Einen großen Einfluss auf die Teilzeit-Quote im Land hat weiterhin die IU Internationale Hochschule mit mittlerweile über 87.000 am Standort Erfurt registrierten Studierenden (davon 2.479 in Teilzeit).

Quelle: Statistisches Bundesamt



Anzahl der
Teilzeitstudierenden:
4.473

Anteil in Teilzeit eingeschriebener **Studierender** in Thüringen:



3,7 %



3,3 %



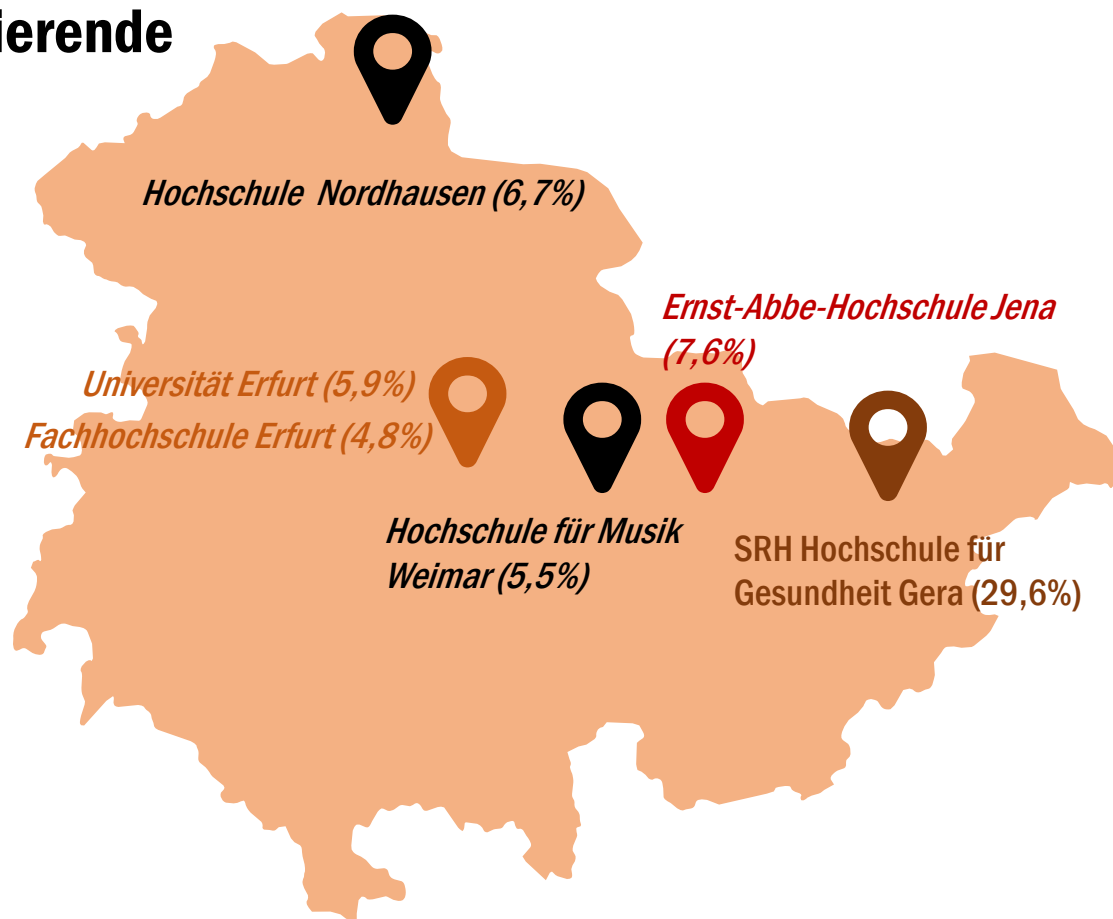
Bundesdurchschnitt WS 2022/23: 7,6 %

Platzierung im Vergleich der Bundesländer:



Thüringen (3): Teilzeitstudierende nach Hochschulen

In Thüringen gibt es insgesamt neun Hochschulen, an denen mehr als ein Prozent der Studierenden in Teilzeit studiert. Den größten prozentualen Anteil weist die private SRH Hochschule für Gesundheit Gera mit 29,6 Prozent aus. Absolut gesehen hat die IU Internationale Hochschule am Standort Erfurt die höchste Anzahl an Teilzeitstudierenden (2.479 TZ-Studierende, entspricht 2,8 %).



Hochschulen in Thüringen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitstudierenden im WS 2022/23 (private/ staatliche Trägerschaft)

Fazit

Zumindest das offizielle Teilzeitstudium in Deutschland fristet weiterhin ein Nischendasein. Nach einem längeren, recht kontinuierlichen Anstieg über die letzten Jahre ist der Anteil der (offiziell) in Teilzeit Studierenden zuletzt bei 7,8 Prozent stagniert und zum WS 22/23 auf 7,6 Prozent zurückgegangen. Lediglich in Hamburg, Berlin und Niedersachsen gab es noch steigende Quoten. Auch absolut gesehen gab es einen Rückgang von 7.560 Teilzeitstudierenden – nicht zuletzt aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Studierendenzahlen wegen sinkender Anfänger*innenzahlen. Laut Sozialerhebung studierten zum WS 21/22 allerdings über 12 Prozent der Studierenden offiziell in Teilzeit und weitere 6,5 Prozent inoffiziell.

Das im Hochschulkompass der HRK abgebildete Teilzeit-Studienangebot wurde in dieser Ausgabe des CHECK Teilzeitstudium nicht aktualisiert. Es zeigen sich hier weiterhin große Diskrepanzen zwischen dem Anteil der Teilzeitangebote und dem Anteil der Teilzeitstudierenden. Das Saarland bildet weiter den Extremfall, mit laut Hochschulkompass knapp zwei Drittel in Teilzeit studierbaren Studienangeboten aber nur 0,6 Prozent Teilzeitstudierenden. In Hamburg passen Angebot und Nachfrage dagegen zusammen.

Der Anteil der Teilzeitstudierenden im Land wird wesentlich bestimmt von der Präsenz von auf Fern- / berufsbegleitendes Studium spezialisierten Privathochschulen, aber auch einigen größeren staatlichen Anbietern wie der FernUniversität in Hagen. Darüber hinaus haben einige Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft hohe Teilzeitstudierenden-Anteile. Andere Hochschulen haben nur wenige bis gar keine echten Teilzeitstudiengänge, sondern es wird nur die Möglichkeit eingeräumt, die Regelstudienzeit auf begründeten Antrag zu verlängern (individuelle Teilzeit). Wie leicht dies möglich ist, variiert von Bundesland zu Bundesland: Berlin hat hier beispielweise weitreichende Regelungen, so dass an der HU Berlin und an der Charité recht hohe Teilzeit-Quoten von rund 5 Prozent erreicht werden.

Ein Grund für die geringen offiziellen Zahlen bei Teilzeit im Studium sind die Rahmenbedingungen. Die größte Hürde beim Teilzeitstudium ist weiterhin der fehlende Anspruch auf BAföG-Förderung. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und Regeln für die Beantragung von Teilzeit an staatlichen Hochschulen sind ein weiteres Hemmnis. Man muss Glück haben, an einer Hochschule mit entsprechendem Teilzeitangebot zu studieren, wenn es unvorhergesehen (z.B. wegen Pflege von Angehörigen) nötig wird.

Das CHE plädiert deshalb für:

- eine **BAföG-Förderung im Teilzeitstudium** sowie
- ein **größeres Angebot zeitlich flexibler Studienangebote**.

Quellen

Grundlage für die Teilzeit-Angebots-Quoten sind die Daten des Hochschulkompasses der Hochschulrektorenkonferenz mit Stand von Ende Mai 2022. Die Anteile der Teilzeitstudierenden beruhen auf Angaben des Statistischen Bundesamtes für das Wintersemester 2022/23.

Weiterführendes Material:

- CHE kurz + kompakt: Teilzeitstudium <http://www.che.de/teilzeit>
- Die Ergebnisse zum Teilzeitstudium im Datenportal [CHE Hochschuldaten](#)

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Cort-Denis Hachmeister | Tel.: +49 5241 9761 – 35 |
cort-denis.hachmeister@che.de

Mitarbeit

Anna Gehlke und Dr. Lukasz Hill // [CHE Consult](#)

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. +49 5241 9761 – 47 | jan.thiemann@che.de

ISBN 978-3-947793-83-9

Der CHECK – Teilzeitstudium in Deutschland 2023 wurde erstellt mit PowerPoint. Die genutzten Bilder entstammen der Bildbibliothek Archivbilder von Office 365.